

Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2014

Katja Eichentopf

Referat Preise, Verdienste, Arbeitskosten,
Verkehr, Dienstleistungen

Telefon: 0361 37-84475

E-Mail:

Katja.Eichentopf@statistik.thueringen.de

Sybille Aßmann

Referat Preise, Verdienste, Arbeitskosten,
Verkehr, Dienstleistungen

Telefon: 0361 37-84220

E-Mail:

Sybille.Assmann@statistik.thueringen.de

Vorbemerkungen zum Gastbeitrag

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst und dokumentiert Sachverhalte über Unfälle und Beteiligte auf öffentlichen Wegen und Plätzen, bei denen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind. Die Daten dienen als Grundlage für die Unfallforschung und die Arbeit der Polizei bezüglich der Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Dabei wird das Verkehrsunfallgeschehen von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Sie lassen sich teilweise sehr schwer erfassen. Zu diesen Faktoren zählen in erster Linie natürlich das Verhalten der Verkehrsteilnehmer, die Qualität bzw. der Zustand der Straßen und Plätze, aber auch Witterung oder Tageszeiten.

Im Thüringer Landesamt für Statistik wird seit Anfang der 90er Jahre wie in allen Bundesländern auch die Bundesstatistik der Straßenverkehrsunfälle durchgeführt.

Zusätzlich zu diesen Bundesaufgaben erhielt das TLS vom Thüringer Innenministerium den Auftrag für die kontinuierliche Erstellung der Statistik der Straßenverkehrsunfälle sowie spezielle Sonderauswertungen für das Innenministerium und die Landespolizeidirektion. Damit soll die Verkehrssicherheitsarbeit in den Polizeiinspektionen unterstützt werden.

Über die Jahre wurde diese Zusammenarbeit immer mehr ausgebaut. Dank des im TLS zur Verfügung stehenden reporting systems Business Object (BO) werden regelmäßig umfangreiche Auswertungen zu verschiedenen Themen realisiert. Mit Hilfe des BO kann die selbständige Analyse und Visualisierung relevanter Daten durch den Fachbereich vorgenommen und in kurzer Zeit Erkenntnisse aus beliebig großen Datenmengen gewonnen werden.

So werden beispielsweise regelmäßig oder auch sehr spontan Auswertungen zu unterschiedlichen Fragestellungen seitens des TMIK bzw. der Landespolizeidirektion bereitgestellt. Dazu gehört z.B. die monatliche Zuarbeit für das Führungsinformationssystem der Landespolizeidirektion.

Überdies wird durch den Fachbereich ein umfangreiches Tabellenprogramm monatlich aktualisiert und auf einem Server den Mitarbeitern der Polizeiinspektionen zur Verfügung gestellt. Seit einigen Jahren unterstützt das Team „Verkehr“ auch maßgeblich die Vorbereitungen der jährlichen Pressekonferenz des TMIK. In diesem Rahmen werden z.B. das Bundesunfalllagebild und verschiedene Auswertungen mit Tabellen und Grafiken für die Pressemappe und die Pressemitteilung des TMIK erstellt.

Diese werden in folgendem Aufsatz dargestellt:

Verkehrsunfallgeschehen wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst

Neben den Bundesaufgaben erstellt das TLS spezielle Sonderauswertungen

TLS unterstützt maßgeblich mit umfangreichen Tabellen und Grafiken die jährliche Pressekonferenz

GASTBEITRAG

Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2014

Inhalt

- 1 Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2014**
- 2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden**
 - 2.1 Getötete nach zeitlicher Verteilung
 - 2.2 Getötete als Verursacher nach Art der Verkehrsbeteiligung
- 3 Hauptunfallursachen**
- 4 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr**
 - 4.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung
 - 4.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss
- 5 Besonderheiten/Schwerpunkte**
 - 5.1 Schulwegunfälle
 - 5.2 Junge Fahrer/Fahrerinnen von 18 bis einschließlich 24 Jahren
 - 5.2.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen
 - 5.2.2 Hauptunfallursachen
 - 5.3 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre
 - 5.3.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen
 - 5.3.2 Hauptunfallursachen
- 6 Alleinunfälle**
- 7 Güterkraftverkehr**
 - 7.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen
 - 7.2 Hauptunfallursachen
- 8 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern**
 - 8.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen
 - 8.2 Hauptunfallursachen
- 9 Radfahrer**
 - 9.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen
 - 9.2 Hauptunfallursachen
- 10 Fußgänger**
 - 10.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen
 - 10.2 Hauptunfallursachen

1 Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2014

Kernaussagen

- Leichter Rückgang der Verkehrsunfälle insgesamt
- weniger tödlich Verunglückte
- wiederum weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von jungen Fahrern/-innen
- erneut weniger Schulwegunfälle
- deutlicher Rückgang des Anteils von Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Fahrzeugen des Güterverkehrs

ABER

- mehr Verkehrsunfälle mit Personenschaden
- mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweiradfahrern
- mehr durch Fahrradfahrer verursachte Unfälle
- mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern
- mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre

Im Jahr 2014 wurden **insgesamt 53 722 (-0,7 %)¹⁾ Verkehrsunfälle** registriert. Das sind absolut 388 Verkehrsunfälle weniger als im Jahr 2013 und wiederum der niedrigste Stand seit über 20 Jahren. Die meisten Verkehrsunfälle ereigneten sich im Monat Juli, gefolgt von den Monaten Oktober und Mai.

Der positive Trend bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden setzte sich in der Gesamtbetrachtung der letzten Jahre diesmal nicht fort, liegt aber noch unter der Anzahl von 2012. In der Analyse zum Vorjahr ist die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden um 295 auf 6 591 (+4,7 %) gestiegen.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Güterkraftfahrzeugen ist insgesamt um beachtliche 1 038 (-10,9 %) gesunken.

Bei der Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahren an Verkehrsunfällen ist weiterhin ein Anstieg zu verzeichnen (+9,8 %).

Jahr	2000	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle gesamt	72 428	55 278	54 110	53 722	-0,7%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	11 417	6 674	6 296	6 591	+4,7%
davon					
Verkehrsunfälle mit Getöteten	299	118	112	115	+2,7%
dabei Getötete	324	126	122	121	-0,8%
Verkehrsunfälle mit Verletzten	11 118	6 556	6 184	6 476	+4,7%
dabei Schwerverletzte	4 439	1 993	1 769	1 837	+3,8%
Leichtverletzte	10 911	6 561	6 227	6 555	+5,3%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	61 011	48 604	47 814	47 131	-1,4%
davon					
Verkehrsunfälle mit schwerwiegendem Sachschaden ¹⁾	3 444	2 506	2 329	2 033	-12,7%
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln	840	520	457	401	-12,3%
übrige Sachschadensunfälle (Bagatellunfälle)	52 443	45 578	45 028	44 697	-0,7%

¹⁾ Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) liegt vor und gleichzeitig muss mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens abgeschleppt werden (nicht fahrbereit).

1) Der Klammerzusatz bezieht sich auf das Vorjahr.

2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Von den insgesamt 53 722 registrierten Verkehrsunfällen im Freistaat Thüringen ereigneten sich 6 591 (+295) Verkehrsunfälle mit Personenschaden.

Der Anteil am Gesamtunfallaufkommen beträgt 12,3 %.

Dabei verunglückten insgesamt 8 513 Personen (+395), davon wurden

- 121 Personen getötet (-1),
- 1 837 Personen schwer verletzt (+68) und
- 6 555 Personen leicht verletzt (+328).

2.1 Getötete nach zeitlicher Verteilung

2014 starben 121 Personen bei Straßenverkehrsunfällen, das ist eine Person weniger im Vergleich zu 2013.

Im Monat Juni starben 20 Menschen im Straßenverkehr. Es folgen die Monate Oktober mit 15 und September mit 13 tödlich Verunglückten.

Der Freitag war mit 23 Verkehrstoten der folgenschwerste Wochentag. Donnerstags verstarben 18 und Mittwochs und Sonntags jeweils zwischen 17 Menschen bei Verkehrsunfällen.

Bei der Auswertung der Tageszeit ist festzustellen, dass in der Zeit von 14:00 – 16:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr jeweils 21 Personen tödlich verunglückten. Von 08:00 – 10:00 Uhr verunglückten 13 Personen tödlich.

2.2 Getötete als Verursacher nach Art der Verkehrsbeteiligung

Von den 121 getöteten Personen sind nach der Art der Verkehrsbeteiligung als Fahrer des Verursacherfahrzeuges getötet:

- 39 Personen als Fahrer von PKW,
- 14 Personen als Fahrer von Zweiradfahrzeugen,
- 6 Personen als Fahrer von Güterkraftfahrzeugen und
- 5 Personen als Fahrer von Fahrrädern.

3 Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursachen haben sich im Jahr 2014 nicht verändert.

Die Hauptunfallursache

- **überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit**
mit einem Anteil von 31,3 % (33,9 %) aller Verkehrsunfälle
bleibt die Unfallursache Nr. 1.

Es folgen unverändert als weitere Hauptunfallursachen

- **Nichtbeachtung der Vorfahrt/des Vorrangs**
mit einem Anteil von 23,1 % (22,0 %),
- **Fehlerhaftes Abbiegen/Wenden**
mit einem Anteil von 17,1 % (16,8 %),
- **Überschreiten des Sicherheitsabstandes**
mit einem Anteil von 15,2 % (14,1 %) und
- **Fahren unter Alkoholeinwirkung** steht
mit einem Anteil von 13,9 % (13,8 %).

4 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

4.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung gesamt	1177	965	944	-2,1%
Alkoholunfälle mit Personenschaden	412	349	380	+8,8%
dabei Getötete	12	4	7	+75,0%
dabei Schwerverletzte	186	139	156	+12,2%
Leichtverletzte	331	285	328	+15,1%
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	273	195	187	-4,1%
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	492	457	377	-17,5%

4.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss gesamt	114	109	96	-11,9%
Drogenunfälle mit Personenschaden	47	41	45	+9,8%
dabei Getötete	4	0	2	
dabei Schwerverletzte	14	14	21	+50,0%
Leichtverletzte	42	35	38	+8,6%

5 Besonderheiten/Schwerpunkte

5.1 Schulwegunfälle

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Schulwegunfälle gesamt	63	56	53	-5,4%
Schulwegunfälle mit Personenschaden	59	53	50	-5,7%
dabei Getötete	0	0	0	0
darunter Schulpflichtige	0	0	0	0
dabei Schwerverletzte	15	16	10	-37,5%
Leichtverletzte	53	48	51	+6,3%

Insgesamt verunglückten im Jahr 2014 56 (2013: -61) Schulpflichtige im Alter von 6 bis unter 18 Jahren. Darunter verunglückten 14 Kinder (6 bis 15 Jahre) mit dem Fahrrad und 35 Kinder als Fußgänger.

5.2 Junge Fahrer/Fahrerinnen von 18 bis einschließlich 24 Jahren

5.2.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung junger Fahrer/-innen	9702	8335	7327	-12,1%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1547	1262	1251	-0,9%
dabei Getötete	29	21	17	-19,0%
davon junge Fahrer/-innen	15	13	7	-46,2%
dabei Schwerverletzte	458	360	335	-6,9%
Leichtverletzte	1723	1422	1445	+1,6%
verursachte Verkehrsunfälle	7436	6331	5541	-12,5%

5.2.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen mit Beteiligung junger Fahrer/-innen waren

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes,
- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden und
- Fahren unter Alkoholeinwirkung

die Hauptunfallursachen.

5.3 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre

5.2.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre	8 331	8 399	9 218	+9,8%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1 269	1 250	1 351	+8,1%
dabei Getötete	32	41	39	-4,9%
davon Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre	31	41	33	-19,5%
dabei Schwerverletzte	431	398	428	+7,6%
Leichtverletzte	1 220	1 229	1 328	+8,1%
verursachte Verkehrsunfälle	6 115	6 195	6 975	+12,6%

5.3.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen, die durch Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahren verursacht wurden, sind analog des Vorjahres in der Reihenfolge

- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden,
- nicht angepasste Geschwindigkeit und
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes

die Hauptunfallursachen.

6 Alleinunfälle

Von den 6 591 Verkehrsunfällen mit Personenschaden in Thüringen waren insgesamt **1 789 Alleinunfälle** (22,6%). Hierbei wurden 34 (38) Personen tödlich verletzt und 2 068 (1 848) Personen leicht- bzw. schwer verletzt.

Bei Alleinunfällen mit **Pkw** wurden 20 (24) Personen, mit **motorisierten Zweirädern** 6 (9) und mit **Fahrrädern** 2 (3) tödlich verletzt.

7 Güterkraftverkehr

7.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrzeugen des Güterverkehrs	9 773	9 514	8 476	-10,9%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	889	775	763	-1,5%
dabei Getötete	31	27	32	+18,5%
dabei Schwerverletzte	289	193	229	+18,7%
Leichtverletzte	924	800	753	-5,9%
verursachte Verkehrsunfälle	7 242	7 120	6 301	-11,5%
davon:				
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kleintransportern (bis 3 500kg zGM)(nur Kategorie 1-4, 6^{*)})	365	304	293	-3,6%
darunter mit Personenschaden	218	181	184	+1,7%
dabei Getötete	7	3	6	+100,0%
dabei Schwerverletzte	70	48	52	+8,3%
Leichtverletzte	265	191	185	-3,1%
verursachte Verkehrsunfälle	219	187	171	-8,6%

*) Kategorie 1 – Unfall mit Getöteten
 Kategorie 2 – Unfall mit Schwerverletzten
 Kategorie 3 – Unfall mit Leichtverletzten
 Kategorie 4 – Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden
 Kategorie 5 – Sonstiger Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung
 Kategorie 6 – Sonstiger Sachschadensunfall mit Alkoholeinwirkung

7.2 Hauptunfallursachen

Bei den Verkehrsunfällen, die durch Fahrer von Güterkraftfahrzeugen verursacht wurden, sind die Hauptunfallursachen

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden und
- Vorfahrt/Vorrang.

8 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern

8.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweirädern	1 287	1 218	1 414	+16,1%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	799	802	893	+11,3%
dabei Getötete	26	25	21	-16,0%
darunter Mofa/Moped	2	3	0	
Zweirad mit Kennzeichen	24	22	21	-4,5%
dabei Schwerverletzte	328	324	350	+8,0%
Leichtverletzte	567	578	660	+14,2%
verursachte Verkehrsunfälle	758	706	849	+20,0%

8.2 Hauptunfallursachen

Bei den Unfällen, die durch motorisierte Zweiradfahrer verursacht wurden, liegen die Hauptunfallursachen in der Reihenfolge bei

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes,
- Fehler beim Überholen und
- Vorfahrt/Vorrang.

9 Radfahrer

9.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern	1688	1494	1720	+15,1%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1282	1120	1287	+14,9%
dabei Getötete	10	11	11	0
darunter Radfahrer	10	10	10	0
dabei Schwerverletzte	317	275	319	+16,0%
Leichtverletzte	1024	909	1036	+14,0%
verursachte Verkehrsunfälle	894	817	927	+13,5%

9.2 Hauptunfallursachen

Hauptunfallursache ist das „Fahren unter Alkoholeinwirkung“, gefolgt von „unangepasster Geschwindigkeit“, „Vorrang-/Vorfahrtsfehlern“ sowie „Abbiegen/Wenden“.

10 Fußgänger

10.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern	784	841	872	+3,70%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	697	747	774	+3,60%
dabei Getötete	12	18	23	+27,80%
davon Fußgänger	12	18	23	+27,80%
dabei Schwerverletzte	235	230	224	-2,60%
Leichtverletzte	533	569	617	+8,40%
verursachte Verkehrsunfälle	159	164	177	+7,90%

10.2 Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursache „falsches Verhalten der Fußgänger“ dominierte das Unfallgeschehen mit Beteiligung von Fußgängern. Mit deutlichem Abstand folgt die Unfallursache „Alkoholeinwirkung“.

Impressum

Herausgeber: Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales,
Steigerstraße 24, 99096 Erfurt
© Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales 2015

Recherche: Thüringer Landesamt für Statistik
Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales,
Referat 42 – Einsatz, Verkehrsaufgaben –

Quellen: EDV-Lagebilder Verkehrsunfall
Thüringer Landesamt für Statistik
Statistisches Bundesamt (DESTATIS)

Internet: <http://www.polizei.thueringen.de>